

Begriffserklärung: Dieser Aorist wird "stark" genannt, weil er ohne weiteres Tempuskennzeichen, also gleichsam aus sich heraus *durch eine Veränderung des Wortstammes*, gebildet wird.

An den veränderten und im Indikativ augmentierten Wortstamm werden die Sekundärändungen angehängt, so dass eine Verwechslungsgefahr mit dem Imperfekt besteht. / Im Partizip entsprechen die Endungen des veränderten Wortstammes denen des Präsens (λέγων, λεγοῦσα, λέγων → εἰπών, εἰποῦσα, εἰπόν). Grundsätzlich werden diese Besonderheiten über die Stammformen gelernt; gleichwohl lassen sie sich zum Teil systematisieren:

(1) starke Aorist-Bildung durch Wegfall einer Präsenserweiterung

1.1 **v**-Erweiterung (Verben auf -ανω mit Nasal in der Stammsilbe)

<u>Präsens</u>	<u>Aorist</u>
λαμβάνω (ergreifen)	→ ἔλαβον
μανθάνω (lernen)	→ ἔμαθον (begreifen [effektiver Aorist])
ὑπισχνέομαι (versprechen)	→ ὑπεσχόμην
αἰσθάνομαι (wahrnehmen)	→ ἤσθόμην
τυγχάνω ("zufälligen")	→ ἔτυχον
[...]	

1.2 **σκ**-Erweiterung (Verweist auf den Prozess / vgl. lat. *crescere* [*crevi*], wachsen)

ἀποθνῆσκω (sterben)	→ ἀπέθανον
εὐρίσκω (suchen)	→ ηὔρισκον (finden [effektiver Aorist])
[...]	

1.3 Präsensreduplikation auf **Iota**

γίγνομαι (werden / entstehen)	→ ἐγενόμην
πίπτω (fallen)	→ ἔπεσον
[...]	

(2) starke Aorist-Bildung durch Lexemaustausch (d.h. es wird ein anderes Wort benutzt)

λέγω (reden)	→ εἶπον	ὁράω (sehen)	→ εἶδον (*Fιδ)
αἰρέω (wählen)	→ εἶλον (*Fελ)	ἔρχομαι (gehen)	→ ἦλθον

φέρω (fragen)	→ ἔνεγκον	ἐρωτάω (fragen)	→ ἠρόμην
ἐσθίω (essen)	→ ἔφαγον	τρέχω (laufen)	→ ἔδραμον

(3) Der Wurzel-Aorist

Die Sekundärändungen werden unmittelbar (d.h. ohne Themavokal) an den Wortstamm angehängt (ἔβην / ἔβης / ἔβη [...]).

βαίνω (gehen)	→	ἔ-βη-ν
γινώσκω (erkennen)	→	ἔ-γνω-ν
φύομαι (wachsen)	→	ἔ-φϑ-ν